Trunks & ich

Von abgemeldet

Kapitel 15: Peinliche Aktionen und ein Bad

Widmungen: nadesico, Puchi, Pie, Nadi-chan (ich schreib mal in Zukunft jetzt immer Nadi-chan als Patrako <- ist nämlich schon veraltert der Name) , Amelia-chan, Julia, AngelRinoa, apriebe (der eigentlich überhaupt nichts von DBZ weiß, doch was noch nicht ist kann ja noch werden), auch einen schönen gruß an alle Freundinnen von nadesico und eben noch alle die von DBZ nicht genug bekommen können wie ich.
Erklärung: Ich komme selber in dieser Fic vor, also nicht wundern wer Iri ist.
Ich werde mal aus der Sicht von mir schreiben und ab und zu mal allwissenden Erzähler spielen.
Da ich mich mit den Sagen nicht so auskenn schreib ich einfach mal drauflos. Genauso ist es mit dem Alter jeder einzelnen Person und wer zu welcher Zeit eigentlich Tod sein müsste und wer nicht. Aber da ich es sowieso besser finde, wenn alle leben, ist in dieser Fic auch keiner tot. Außer den Gegnern natürlich^^. Und nun viel Spaß!

"gesprochenes"
,gedachtes'
* Schluckauf*
°Träume°
>geschriebenes<
(meine lieben Kommentare)

Ähmm ich möchte mich erst noch entschuldigen das dieses Kapitel so spät kommt doch das hat einen triftigen grund, meine rechte Hand ist eingegipst, ich hab mir nämlich den kleinen Finger gebrochen. Daher sollte sich keiner wundern. Ich bitte euch das nicht so eng zu sehen. Jetzt aber, viel Spaß.

Trunks & ich 15 / Peinliche Aktionen und ein Bad

"Trunks warte, so kannst du nicht raus." "Was?" "Schau mal runter." "Oh Scheiße schau weg. Man ist mir das peinlich. Wo ist meine Hose?" "Die lag neben dem Bett." Mit dem Kissen vor dem Kopf stellte ich mir vor wie es wäre wenn..... nein. Ich verdrängte den Gedanken. "Okay du kannst wieder." Ich schaute zu Trunks, er war immer noch erregt doch in dieser Hose fiel es nicht so auf. "Es tut mir leid Trunks." "Warum denn? Dass

ich deinetwegen einen Steifen gekriegt hab, ist doch normal." "Oder hattest du einen feuchten Traum?", grinste ich Trunks an. Er grummelte etwas und ich lief wegen meiner eigenen Worte rot an. Wie kam ich überhaupt auf die Idee? "Och komm Iri, ich bin der einzige dem das peinlich sein sollte. Stell dir vor, du hättest mich nicht gewarnt, dann hätte ich so die Tür aufgemacht. Das wäre dann unheimlich peinlich gewesen." Es klopfte schon wieder. "Ja wir kommen." Abrupt hörte das Klopfen auf. Ich lächelte verlegen und stieg aus dem Bett. Er reichte mir seinen Arm. Ich nahm ihn dankend an und hackte mich bei ihm ein. Langsam lief ich mit Trunks in ein Zimmer, in dem die Bäder standen. Zwei Zuber standen nebeneinander. "Welchen willst du?," fragte ich. "Den gleichen wie du," flüsterte er mir ins Ohr. "Beherrsch deine Hormone, Trunks. Wenn es dir nichts ausmacht nehme ich den hier." Ich zeigte mit dem Finger auf den ersten Zuber, der reichlicher mit Wasser gefüllt war. "Okay." Zwei junge Männer stellten eine Schutzwand zwischen die Zuber und gingen dann wieder. "Schade dabei wollt ich doch deinen Körper betrachten." "Das wirst du noch früh genug, also sei nicht so überheblich." Trunks seufzte. "Wir können uns doch unterhalten." "Das ist ja auch das Mindeste." Ich gab ihm einen Kuss und ging dann zu meinem Zuber. Kurz schaute ich ob Trunks mich nicht beobachtete. Ich entledigte mich meines Nachthemdes und stieg in den Zuber.

‚Wenn sie wüsste wie sehr sie mich quält.' Trunks schaute zur Schutzwand. Iris Körper war genau zu sehen, auch wenn ein wenig verschleiert. Sie setzte sich gerade in den Zuber und entspannte sich. Trunks machte es ihr nach. Er lehnte sich zurück, schloss seine Augen und ließ seinen Fantasien freien Lauf. "Trunks du bist so ruhig was ist los?" "Ich dachte gerade daran, wie du dich unter mir winden wirst, wenn ich dich erst einmal geliebt habe." Er drückte seine Fantasien noch recht milde aus. "Was ist wenn du dich unter mir winden wirst?" "Dann werde ich dich um Gnade anbetteln." "Du hast keine Gnade verdient," ihre Stimme klang ziemlich nah. Als Trunks die Augen öffnete, sah er Iris Kopf genau über seinem. Er richtete sich etwas auf und schaute sofort auf Iris Brüste. Trunks hatte so gehofft das sie nackt vor ihm stehen würde. Doch das tat sie nicht. Sie hatte ein Tuch um ihren Körper gewickelt. Trunks stemmte die Arme auf den Rand des Zubers. "Willst du jetzt doch mit mir baden?" "Nein, ich wollte nur sehen ob das gerade ein Scherz war." "Warum sollte ich scherzen?" "Um mich zu ärgern." "Warum sollte ich dich ärgern wollen? Wenn ich dich doch nur lieben will." Ich machte einen Schmollmund. "Ich möchte, dass es perfekt wird, Trunks." "Das wird es auch, solange du es bist Iri." "Liegt dir wirklich so viel an mir?" "Ich liebe dich, ich würde mein eigenes Leben für dein Glück opfern." "Ohne dich könnte ich kein Glück haben." Trunks grinste, zog ihr Gesicht mit seinen Händen zu sich und küsste sie liebevoll. "Hmm Trunks," murmelte sie an seinem Mund. "Was?" "Du ziehst mich mit ins Wasser." "Das ist auch meine Absicht." "A...aaber...." "Komm her." Blitzschnell lag ich auf Trunks im Zuber. Er rüttelte an meinem Handtuch. "Lass das." Er sah mich mit großen Augen an. "Nein, lass das, hör auf, ich mag es nicht wenn man mich kitzelt," brachte sie gerade noch heraus, bevor sie anfing zu lachen. "Bitte, Trunks." "Was?," flüsterte er ihr ins Ohr. "Kitzel mich bitte nicht mehr." "Was bekomm ich?" "Einen Steifen." "Das bekomm ich immer wenn du so leicht bekleidet rumläufst." "Einen Kuss von Herzen." "Fünf." "Zwei." "Vier ein halb." "Hä? Drei, mehr kriegst du nicht." "Warum verhandelst du mit mir?" "Weil fünf mir zu viel sind." "Dann vier." "Drei." "Vier." "Drei." "Vier." "Drei." "Vier." "Drei." "Na gut drei." "Ha gewonnen." "Nächstes Mal gewinne ich." "Das glaubst ja auch nur du." "Ich kann doch nichts dafür, dass du es nicht glaubst." Sie streckte ihm die Zunge heraus. "Ich liebe es, wenn du so natürlich bist."

Die Tür flog auf und mein Vater stürmte rein. "Was treibt ihr da?" "Nichts Paps, Trunks war so ungezogen mich in den Zuber zu ziehen." Trunks grinste mich unschuldig an. "Hör auf so zu grinsen," brüllte mein Vater. Trunks verzog die Lippen. "In einer Stunde beginnt der Test. Connal sorg dafür, dass er eine Ausrüstung bekommt." Ein junger Mann kam rein und schaute zu Trunks. "Taka, seit ihr euch sicher, dass er kämpfen soll, er würde es nicht überleben. Dieser Bursche vergnügt sich lieber. Glaubt ihr wirklich, er könnte es schaffen?" "Wenn er meine Tochter liebt hat er keine andere Wahl." "Entschuldigt, aber ich brauche keine Ausrüstung ich kämpfe mit den Händen." "Klappe Bursche, du tust was dir gesagt wird." "Na dann." Trunks küsste mich plötzlich, ich wollte mich anfangs noch wehren, doch dann schloss ich die Augen und genoss es. "Hey, hört auf damit," brüllte mein Vater. Doch Trunks sah es nicht ein und legte seine Hände um mich und zog mich noch näher an ihn. Auf einmal packte mich jemand am Arm und zog mich von Trunks weg. Ich hielt mein Handtuch fest und brüllte: "Spinnst du? Was wär wenn ich jetzt nackt gewesen wäre?!" "Da hast du noch mal Glück gehabt," murmelte Trunks, der auf meinen Vater schaute, der mich am Arm hielt. "Paps lässt du uns bitte allein, ich und Trunks haben noch ein paar Sachen zu besprechen." Seine Augen verengten sich. "Wehe du fasst meine Tochter an." "Gut," antwortete Trunks. Er ließ mich los und ging mit Connal raus. "Du solltest dich nicht so gegenüber meinem Vater
verhalten." "Mach dir keine Sorgen. Er kann mir nicht das Wasser reichen." "Und da bist du dir sicher?" "Ja. Was machen wir jetzt?" Er grinste mich an. "Willst du nicht wieder rein kommen?" "Hier Seife." "Iri?!" "Was denn?" "Ich hab dir gerade eine Aufforderung gestellt, mit mir ein wenig zu planschen und du reichst mir Seife." "Du willst doch sicher gutriechend kämpfen oder irre ich mich da?" "Ich würde lieber mit dir kuscheln als kämpfen." "Ich würde auch lieber mit dir kuscheln, doch vielleicht dürfen wir auf die Erde zurück wenn du diese namenlose Person besiegt hast." "Du hast recht, ich bewundere deine Klugheit." "Danke. Du Trunks ich frag Carmen ob sie dir nicht was zum anziehen bringen kann." "Ich hab doch meine anderen Sachen." "Die riechen so als ob du sie schon über eine Woche an hattest." "Versuch du mal in der glühenden Hitze durch die Gegend zu fliegen und dann nicht zu schwitzen." "Trotzdem du brauchst was anders zum anziehen." "Ja gut aber wehe das sind solche merkwürdigen Dinger wie dein Vater trägt." Ich lachte. "Gut ich versuch mein bestes. Will?" Der Junge kam reingestürmt und wurde gleich verlegen als er mich im Handtuch sah. Er drehte sich um und fragte: "Wie kann ich euch helfen?" "Trunks braucht etwas zum anziehen, könntest du Carmen deswegen fragen?" Der Junge nickte und lief dann aus der Tür. "Das nenn ich einen Kavalier." "Willst du damit behaupten ich sei keiner?" "Genau das. Als du gestern gekommen bist, war ich fast nackt und du hast mich von hinten angegriffen." "Iri, ich hab dich nun mal vermisst. Und außerdem hast du so einen verführerischen Rücken, dass ich nicht anders konnte." "Jetzt schmeichele mir noch um dich rauszureden. Gib es doch zu, du willst mich ins Bett kriegen." "Das auch aber ich werde solange warten bis du bereit bist. Ich möchte dich erst haben wenn du es auch willst, alles andere würde einer Vergewaltigung nahe kommen." "Du hast also ein Gewissen, gut zu wissen." "Iri?!" "Ja schon gut das war doch nur ein Scherz." "Wäscht du mir den Rücken?" "Ja gut. Gib mir den Lappen." "Was für einen Lappen? Du kannst das doch mit den Händen machen." Ich seufzte. "Seife." "Hier." Trunks drückte mir das Stück in die Hand und drehte sich um. Ich rieb mir die Hände mit der Seife ein und legte sie zur Seite. Langsam rieb ich seinen Rücken. Ich spürte, wie er seine Muskeln entspannte und er die Schultern

hängen ließ. Nach kurzem massierte ich seinen Rücken. "Du hast gesegnete Hände, hat dir das schon jemand gesagt?" "Nein, doch es freut mich das es dir gefällt. Meine Oma kennt sich gut mit Massagen aus." "Sie hat es dir beigebracht?" "Ja." "Bei der nächsten Gelegenheit müssen wir das unbedingt wiederholen." "Nur wenn du ganz lieb bist." "Das bin ich immer." "Wenn du mit dem Gesicht zur Wand schläfst." (das ist mal so übersetzt aus einem Russischen Sprichwort) "Das stimmt nicht, besonders lieb bin ich während du unter mir liegst." Iri stupste Trunks' Kopf. "Mach nicht die ganzen Anspielungen, sie sind unnötig. Ich bin mir ja schon am überlegen was ich mit dir anfangen soll." "An deiner Stelle wüsste ich was ich mit einem wie mir machen müsste." Trunks grinste von einem Ohr zum anderen. "Du brauchst nicht so zu tun als könnte dir keine Frau wiederstehen. Du bist nämlich nicht so unwiderstehlich wie du immer tust." "Ach nein? Meinst du, du könntest mir wiederstehen?" Trunks drehte sich um und zog mich an meiner Taille ins Wasser. Er drehte mich um und drückte meinen Rücken gegen seine Brust. Ich spürte seine Hand auf meinem Knie, wie sie langsam immer höher glitt. "Trunks, nein!" "Keine Angst." Seine Lippen wanderten über meinen Nacken. "Oh mein Gott! Nein, bitte Trunks!" "Ganz ruhig." Mein Herz klopfte wie wild und seine Hand lag auf der Innenseite meines Oberschenkels. Ich musste jetzt irgendetwas tun, sonst wäre mein Widerstand zwecklos. "Ich bitte dich Trunks, wenn du mich liebst tust du das nicht." Es half nichts, seine Hand glitt höher. "Aua." Er zog seine Hand zurück. "Man du bist ja ganz heiß, war das so schlimm?" Als ich mich gefasst hatte, drehte ich mich zu ihm und verpasste ihm eine schallende Ohrfeige. Ich konnte die Tränen nicht mehr zurück halten. Mehrere liefen über meine Wangen. "Hab ich dir weh getan?" "Du Blödmann, ich wusste doch, dass du dir wehtun würdest. Warum lässt du die Finger nicht von mir?" "Hast du Angst, dass ich mir wehtun könnte? Ist das der Grund warum du nicht willst, ist es das?! Also ehrlich Iri, ich spüre diese Hitze kaum. Ich wollte dich nur nicht zu etwas zwingen, zudem du nicht bereit bist. Ich hab meine Hand absichtlich weggezogen." "Also geht's dir gut?" "Na klar, ein Saiyajin lässt sich nicht so schnell bezwingen." Ich gab ihm wieder eine Ohrfeige. "Wofür war die denn?" "Weil du mich in dem Glauben gelassen hast, ich würde dir wehtun wenn ich mich...." ".... wenn du dich mir hingibst." Wütend stieg ich aus dem Zuber und verschwand hinter der Schutzwand. So ein gemeiner, hinterlistiger Bastard. "Hey, hey, hey, wir greifen jetzt doch nicht zu Schimpfworten." "Lies gefälligst die Gedanken von jemand anderem." "Iri, warum bist du gleich wieder sauer auf mich?" "Es ist unanständig die Gedanken eines anderen zu lesen, so was tut man nicht." "Weil so gut wie keiner es kann." Blöder Besserwisser. "Hey, denk nicht so was von mir." "Wie willst du mich daran hindern?" "Mir fällt sicher was ein." Ich hörte das Wasser plätschern und schon stand Trunks neben mir. "So." Er gab mir einen Kuss auf die Wange und lächelte mich entschuldigend an. "Sorry, Häschen, ich hab nicht nachgedacht, verzeihst du mir?" Ich kniff die Augen zusammen und schaute ihn an. "Wenn du mich bis zu deinem Sieg, falls du gewinnen solltest, weder anfasst noch küsst." "Ich darf dich aber anschauen." "Ja das darfst du, aber nicht anfassen und nicht küssen." "Das ist zu viel verlangt, aber wenn ich gewonnen habe, darf ich dich so lange küssen und anfassen wie ich will." "Einverstanden. Auf die Hand." (toller Diel) "Ich bin doch nicht blöd, dann hab ich ja gleich verloren." "Schnell geschaltet Trunks. Du solltest dich jetzt vorbereiten."

"Was ist da los?," fragte Sabrina und schaute auf die Kristallkugel von Uranai Baba. "Sieht nach einem beginnenden Kampf aus," murmelte Goten, "hey da ist Trunks, [lach] oh Gott was hat der denn da für Klamotten an?" Sabrina stimmte in das

Gelächter mit ein. "Das Hemd steht ihm gut, aber die Hose," kicherte Sabrina, "diese Lederhose ist ja zum Schreien." "Da ist auch Iri," sagte Goten plötzlich als er sich von seinem Lachkrampf erholt hatte. "Ach ja, oh im Gegensatz zu Trunks hat sie aber coole Sachen an. Was ist das für ein Tor?" Goten zuckte die Schultern.

Krachend öffnete sich das riesige Tor gegenüber von Trunks einen Spalt. Gespannt starrte er darauf, was für ein schreckliches Monster sollte ihm gegenüber treten? Ist es wirklich so stark wie alle in Proteusia behaupten? Hat Trunks eine Chance gegen das Monster das ihn erwartet? Oder hat man Trunks nur unheimlich unterschätz?

Schluss für heute. Ich find das Kapitel zwar nicht so doll aber egal. Wenn interessiert schon meine Meinung? Ich bin doch so wieso nur ein kleines dummes Ding, das unheimlich in Animes und Mangas vernarrt ist. Die Sache ist die das das Ende dieser Story nicht mehr weit ist und mir auch ziemlich die Lust am schreiben vergangen ist, doch ich werde durch halten und die Story zu Ende bringen. Ich möchte aber keinem Angst machen es könnte sich nur noch um 10-20 Kapitel handeln vielleicht aber auch noch mehr ich weiß es noch nicht.

Eure PansDeedo (oder eben Iri)